



DEUTSCHLAND-POKAL für Hobbyläufer Grimma 2009

Präambel

Der Zweck dieses Wettbewerbes ist die Förderung des Breitensports im Eiskunstlaufen. Damit wird HobbysportlerInnen die Möglichkeit gegeben, ihr Leistungsvermögen unter Wettkampfbedingungen zu präsentieren.

1. Allgemeines

Veranstalter: Sächsischer Eissport-Verband e.V.
Eissportverein Grimma e.V.

Ausrichter: Eissportverein Grimma e.V.

Ort: GGI Eissporthalle Grimma; Südstr. 80 (Obj.86.4); 04668 Grimma

Datum: 03. bis 05. 04. 2009
(Wettkampfbeginn am Freitag Abend möglich!)

Zeitplan: Ein detaillierter Wettkampfplan wird mit dem Meldeschluß erstellt und geht den meldenden Vereinen zu.

Trainingszeiten stehen am Freitag (03.04.09) nach schriftlicher Vorreservierung zur Verfügung.

Eispacht: 5,00 € / Std. pro Person

Eismiete für Formationen: 119,00 € / Std.

Am Abend des 04.04.09 findet eine Skaterparty mit Siegerehrung in der „Kulturscheune“ des Hotels Kloster Nimbschen statt.

Wettkampfhôtel: Hotel Kloster Nimbschen
(Die Vorreservierung endet mit dem Meldeschluss.)

Kennwort „Deutschland-Pokal für Hobbyläufer“

Tel. 03437/9950

e-mail: info@kloster-nimbschen.de

Eine Hotelliste ist auf der Wettkampfseite im Internet enthalten.

Wettkampfseite:

http://www.eissporthalle-grimma.de/Verein/Deutschlandpokal/DEU_Pokal.htm

Meldeanschrift: ESV Grimma (z.H. Matthias Hampe)
Südstr. 80, 04668 Grimma

Telefon: 03437-973797

Fax: 03437-973795

Meldeschluss: 01.03.2008

Meldegebühr: - 35,- € pro gemeldetem/er LäuferIn
- 50,- € pro gemeldetem Eistanzpaar / Sportpaar
- 100,- € pro gemeldeter Formation

Für jeden weiteren Start ist eine Meldegebühr in Höhe von 25,- € zu leisten. Diese Regelung gilt nicht für TeilnehmerInnen am Synchron-Eiskunstlaufen.

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und ist auf das folgende Konto der **Sparkasse Muldentale** zu überweisen:

Empfänger: Eissportverein Grimma e.V.

Konto-Nr.: 1010036498

Bankleitzahl: 86050200

Verwendungszweck: Name / DEU-Pokal

Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 15,- € erhoben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Rückzug der Meldung nach Meldeschluss die Gebühren nicht erstattet werden.

Inhalt der
Meldungen:

1. Bezeichnung des Wettbewerbs und der Kategorie
2. Name, Vorname der/s TeilnehmerIn
3. Geburtsdatum
4. Verein und Landesverband der/s TeilnehmerIn

Der geplante Programminhalt in den Kategorien Einzellauf Kür, Paarlauf, Eistanzkür ist auf dem Vordruck spätestens bei der Auslosung abzugeben.

Ebenfalls zur Auslosung ist eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung vorzulegen. Aus der Bescheinigung muß die Sporttauglichkeit ersichtlich sein. Sie darf nicht älter als 3 Monate sein. Alternativ wird gem. DKB eine sportärztliche Untersuchung, die nach dem 01.07.2008 erfolgte, anerkannt.

Wenn vorhanden, ist der Sportpass vorzulegen. Nichtabgelegte Vorprüfungen sind kein Hinderungsgrund für einen Start.

Die Meldung muß über den jeweiligen Verein erfolgen.

Voraussetzung: Die TeilnehmerInnen müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband der DEU e.V. ist.

Die Teilnahme ausländischer SportlerInnen bedarf der Genehmigung durch den Veranstalter und einer Mitglieds-

bestätigung in einem, dem nationalen Eiskunstlaufverband angehörenden Verein.

Mindestalter: 16 Jahre

Haftpflicht: Es wird keinerlei Haftung durch den Veranstalter übernommen.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Tonträger: Musikkassette oder CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss. Bei CD-Nutzung wird eine Kopie auf Musikkassette dringend empfohlen!

Klasseneinteilung: - Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen, sofern mindestens drei StarterInnen in einer Kategorie antreten.
- Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag 01.07.):
Altersklasse I 16 - 30 Jahre
Altersklasse II 30 - 65 Jahre
- Sind weniger als vier TeilnehmerInnen in einer Altersklasse gemeldet, werden Klassen zusammengelegt. **Bei großen Teilnehmerzahlen werden die Klassen zusätzlich nach Alter in A- und B-Gruppen geteilt.**
- Der Veranstalter behält sich das Recht auf Vorlage eines Altersnachweises vor.

2. Wettbewerbsbedingungen

A) Hobbyläufer - ehemalige Leistungssportler / Kür nach Musik

Diese Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die in Kategorie B nicht zugelassen sind.

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 11
- 7 Sprungelemente (maximal 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente,
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine)

Komponentenwert: jeweils 1,0

Dauer der Kür: maximal 3.30 Minuten

B) Hobbyläufer leistungsorientiert / Kür nach Musik

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen.

Inhalt : Gesamtanzahl der Elemente: 10
- 6 Sprungelemente (davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Dreifachsprünge erlaubt; ein Axel muss enthalten sein),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente,
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine)

Komponentenwert: 1,0

Dauer der Kür: maximal 3.00 Minuten

C) Hobbyläufer / Kür nach Musik

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 9
- 6 Sprungelemente (maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Doppelsprünge erlaubt),
- 2 verschiedenartige Pirouetten-Elemente,
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine).

Komponentenwert: 0,75

Dauer der Kür: maximal 3.00 Minuten

D) Showprogramm

Das Showprogramm zielt auf eine individuelle, originelle und kreative Umsetzung eines Musikthemas auf dem Eis. Dazu dürfen Kostüm, make up, Accessoires und Requisiten eingesetzt werden. Sie sollen aber nicht im Vordergrund stehen. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind maximal drei Sprungelemente erlaubt. In der Kategorie II sind keine Doppelsprünge zugelassen. Es gibt keine weiteren Beschränkungen an Elementen.

Die Bewertung erfolgt nur über die Komponenten mit folgenden Faktoren:

Skating Skills 1,5

(eisläuferischen Fähigkeiten wie Kanteneinsatz, Gleitvermögen, Bewegungsfluss, Schritte und die Qualität der technischen Elemente)

Transitions 1,0

(Vielfältigkeit, Anzahl, Schwierigkeitsgrad und Qualität der Übergänge)

Performance 1,25

(Bewegungsgüte, Emotionalität, Verbindung zum Publikum)

Choreography 1,75

(Konzeption, Variationen des Lauftempo, Raumausnutzung, Bonus für Originalität und Innovationen)

Interpretation 1,5

(Aussagekraft und Geschlossenheit des Programms, Ausdruck, Musikalität)

Einzellauf Kategorie I - Hobbyläufer ehemalige Leistungssportler

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Dauer der Kür: maximal 3.00 Minuten

Einzellauf Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer der Kür: maximal 3.00 Minuten

Kategorie Show-Duo

In dieser Kategorie sind Paarkonstellationen unabhängig vom Geschlecht zugelassen (Dame/Herr; Dame/Dame; Herr/Herr).

Dauer der Kür: maximal 3.00 Minuten

E) Eistanz - Pflichttänze

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Regeln gezeigt:

1. Quick Step (4 Sequenzen)
2. Argentinischer Tango (2 Sequenzen)

Kategorie II - Hobbyläufer fortgeschritten

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Regel 1331 „Novice“ gezeigt:

1. Paso Doble (3 Sequenzen)
2. Blues (3 Sequenzen)

Kategorie III - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze (jeweils 4 Sequenzen) gemäß ISU-Regel 1331 „Pre Novice“ gezeigt:

1. Vierzehner (4 Sequenzen)
2. Europäischer Walzer (2 Sequenzen)

F) Kürtanzwettbewerb

Die EistanzerInnen dürfen in den letzten 10 Jahren Eistanz nicht leistungssportlich betrieben haben. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Inhalt:

- 2 Tanzhebungen
- 1 Tanzpirouette
- 1 Schrittsequenz in Walzer-, Foxtrott- oder Tangohaltung (Kreis-, Midline- oder Diagonalsequenz)
- 1 Twizzle-Sequenz

Dauer des Kürtanzes: 3.00 min (± 10 sec)

G) Hobbyläufer Soloeistanz

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regeln gezeigt: *Rhumba*

Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regel Nr. 1331 „Novice“ gezeigt: *Silver Samba*

H) Sportpaare – Kür nach Musik

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- maximal 3 Hebungen (inkl. Twist)
- 2 Wurf sprünge
- 1 Solosprung
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Todesspirale
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.30 min (± 10 sec)

Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- 1 Hebung
- 1 Wurfprung (kein Doppelwurfprung erlaubt)
- 1 Solosprung (keine Doppelsprünge erlaubt)
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge, keine Doppelsprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.00 min (± 10 sec)

I) Synchron Eiskunstlaufen – Kür nach Musik

Kategorie I - SyS leistungsorientiert

Die Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Mindestteilnehmerzahl: 12 LäuferInnen

Es gelten die Regeln gemäß DKB SyS Senioren Meisterklasse.

Dauer der Kür: 4.30 Minuten (± 10 sec)

Kategorie II – SyS Hobbyläufer

Die einzelnen Läufer dürfen Synchron-Eiskunstlaufen nicht leistungssportlich betrieben haben. Mindestteilnehmerzahl: 8 LäuferInnen

Folgende Elemente des Synchron-Eiskunstlaufens müssen mindestens in einer Form im Programm enthalten sein: Block, Kreis, Mühle, Linie, Durchkreuzungsmanöver, Moves in Isolation. Keines der Manöver sollte dominieren. Eine Pirouette ist optional. Hebungen sind nicht erlaubt. Die Grundsätze des Kürlaufens gemäß ISU-Regel 500 Nr. 2. 2. a-b sind einzuhalten.

Dauer der Kür: maximal 4.00 Minuten

3. Ergebnisermittlung

Die Ergebnisermittlung erfolgt mit Ausnahme des Synchron Eiskunstlaufens gemäß den Bestimmungen des Neuen Wertungssystems. Im Synchron Eiskunstlaufen erfolgt die Wertung nach OBO-System (6,0 System).

Das Preisgericht wird durch den Sächsischen Eissport-Verband e.V. eingeladen.

Leipzig, den 15.09.2008

Falko Kirsten
Sportlicher Leiter

Deutschland-Pokal für Hobbyläufer Grimma 2009

Geplanter Programminhalt (planned program sheet)

Name: (name)
Landesverband/Verein: (association / club):
Wettbewerb: Einzellauf A <input type="checkbox"/> Einzellauf B <input type="checkbox"/> Einzellauf C <input type="checkbox"/> Paarlauf <input type="checkbox"/> Kürtanz <input type="checkbox"/> (Single Skating) (pairs) (free dance)
Kategorie: Damen <input type="checkbox"/> Herren <input type="checkbox"/> Paare leistungsorientiert <input type="checkbox"/> Paare Hobby <input type="checkbox"/> (ladies) (men) (pairs cat. I) (pairs cat. II)

	Element
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	

Datum / Unterschrift (signature):

Bitte bei der Auslosung oder spätestens am Morgen im Meldebüro abgeben!

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.